

Information - Der richtige Umgang

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunden,

nachfolgend finden Sie einige Empfehlungen, wie Sie den Estrich nach Verlegung behandeln sollten.

1. Als grundlegende Information ist die Trocknungszeit des Estrichs zu beachten. Ein Zementestrich ist nach ca. 5 Tagen begehbar, nach ca. 14 Tagen belastbar und nach ca. 28 Tagen belegbar. Diese sind grobe Anhaltswerte, welche immer individuell abweichen können. Diese Werte gelten für ca. 50 mm Estrichstärke. Bei dickeren Estrichen muss man ca. 5 Tage pro cm hinzurechnen.
Um einen aussagekräftigen Wert zu erhalten, empfiehlt es sich eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.
Die Trocknungszeit des Estrichs kann allerdings beschleunigt werden, hierzu beraten wir Sie gerne.
2. Der Estrich sollte aus zwei Gründen nicht vorzeitig durch Baumaterialien, Gerüste, Leitern oder sonstiges belastet werden. Zum einen können durch die Belastung feine Risse entstehen, welche zum Teil für das menschliche Auge nicht sichtbar sind, aber die Festigkeit mindern können oder den Estrich unbelegbar machen. Zum zweiten kann der Estrich durch Lagerung von Baumaterialien nicht gleichmäßig austrocknen.
Somit sollte dies soweit vermieden werden, bis der Estrich seine Belegreife erreicht hat.
3. Luftzug durch zum Beispiel offenstehende Fenster oder Türen sollte vermieden werden, da dadurch der Estrich an der Oberfläche schneller austrocknet und dies zu Verformungen führen kann. Das bedeutet, der Estrich kann schüsseln und sich nach oben verziehen, da durch die Oberfläche eine Spannung erzeugt wird. Durchzug sollte vermieden werden.
4. Die Temperatur spielt auch eine wichtige Rolle. Die Trocknung durch Trocknungsgeräte sollte frühestens nach 14 Tagen beginnen. Die Temperatur im Gebäude sollte nicht unter 5 °C wandern, da dann die notwendigen Materialien nicht mehr ordnungsgemäß miteinander reagieren können.
5. Wassereinwirkung auf den Estrich sollte mindestens 3 Tage vermieden werden, da sonst der Zement ausgespült werden kann und der Estrich seine Festigkeit nicht mehr erreicht. Weiterhin kann das Wasser die Dämmung durchfeuchten, sodass diese schimmeln kann und somit unbrauchbar wird.
6. Das Lüften der Räumlichkeiten ist elementar wichtig, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Beginn der Lüftung sollte frühestens 7 Tage nach Einbau des Estrichs sein. Hier wird das sogenannte Stoßlüften angewandt.
Es sollten einmal morgens und einmal abends für ca. 5-10 Minuten alle Fenster geöffnet werden und nach abgelaufener Zeit wieder komplett geschlossen werden. Extreme Durchzüge gilt es zu vermeiden.

Die oben genannten Punkte sind Empfehlungen um mögliche Schäden zu vermeiden. Ein schadenfreier Estrich ist kann damit aber nicht gewährleistet werden, da jedes Bauvorhaben individuell ist.

Wir hoffen wir konnten Ihre Fragen beantworten, stehen Ihnen bei weiteren Fragen aber gerne zu Verfügung.

Ihr Seifert Estrich Team